



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden**  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

Pressemitteilung Nr. 01/2015 vom 13.01.2015

**Mein Zeichen**

**Datum**

13. Januar 2015

## Verabschiedung Wilfried Linderkamp

**Thomas Rumpf**

Telefon 04231 898-1300

Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0

Telefax 04231 898-1333

[wsa-verden@wsv.bund.de](mailto:wsa-verden@wsv.bund.de)

[www.wsa-verden.wsv.de](http://www.wsa-verden.wsv.de)



Meins (Leiter Außenbezirk Nienburg), Rumpf (Leiter Wasser- und Schifffahrtsamt Verden), Linderkamp, Lühning (Vorsitzender Personalrat Wasser- und Schifffahrtsamt Verden)

Der Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden, Außenbezirk Nienburg, Herr Wilfried Linderkamp, wurde am 9. Januar 2015 nach fast 50 aktiven Arbeitsjahren in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer Feierstunde im Dorfgemeinschaftshaus Bühren dankte der Leiter des Amtes, Herr Baudirektor Thomas Rumpf, Herrn Linderkamp im Beisein seiner Familie, vieler aktiver und ehemaliger Kollegen sowie der Personalvertretung für seine langjährige Mitarbeit und ließ seinen beruflichen Werdegang noch einmal Revue passieren.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Der in Bühren geborene Wilfried Linderkamp arbeitete in vierter Familiengeneration seit April 1965 beim Wasser- und Schifffahrtsamt Verden in den Außenbezirken Hoya und Nienburg. Nachdem er dort seine Berufsausbildung als Wasserbauwerker absolviert hatte, wurde er in den verschiedensten Aufgabenbereichen in der Bauunterhaltung an der Bundeswasserstraße Weser eingesetzt. Dabei qualifizierte er sich auch für den Einsatz auf Wasserfahrzeugen und übte später die Funktion des Arbeitssicherheitsbeauftragten aus. Seit 1970 übernahm er zusätzlich den Posten des Vorhandwerkers in den Instandhaltungskolonnen Nienburg und später in Sebbenhausen, war zudem sechs Jahre im Personalrat des Amtes aktiv. In den letzten 10 Jahren seiner beruflichen Laufbahn wechselte er in die Zentrale des Außenbezirks in Nienburg und nahm dort Verwaltungsaufgaben und die Stellvertretung des Wasserbaumeisters wahr. Seine kameradschaftliche und kollegiale Art hat ihn über die langen Jahre „beim Wasserbau“ zu einem Vorbild in der Belegschaft werden lassen.